

# PROTOKOLL

über die konstituierende

**Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich**

**am: Freitag, dem 7. April 1995**

**im Gemeinderatssitzungssaal**

Beginn: 19,00 Uhr

Ende: 20,20 Uhr

## **Anwesende:**

**Bürgermeister:**      **ÖkR. Franz PRUCKNER**      **als Vorsitzender**

**Vizebürgermeister:**

**Altersvorsitzender:**    **GR Engelbert WAGNER**

## **Stadträte:**

Franz EDELMAIER (ÖVP)	Erwin ENGELMAYR (ÖVP)	Dr. Hans MITTERECKER (ÖVP)
Herbert PRINZ (ÖVP)	Mag. Werner REILINGER (ÖVP)	Wilfried BROCKS (SPÖ)
Dr. Johann BERGER (BFZ)		

## **Gemeinderäte:**

Rudolf ASSFALL (ÖVP)	Rudolf BERGER (ÖVP)	Franz FISCHER (ÖVP)
Hermann HAHN (ÖVP)	Johann HAHN (ÖVP)	Konrad KURZ (ÖVP)
Franz MOLD (ÖVP)	Franz PFEFFER (ÖVP)	Anton POLLAK (ÖVP)
Franz PREISS (ÖVP)	Franz SCHADEN (ÖVP)	Dr. Winfried STOHMAYR (ÖVP)
Franz THALER (ÖVP)	Mag. Andreas TEUFL (ÖVP)	Reinhard TODT (ÖVP)
Engelbert WAGNER (ÖVP)	Franz WALDECKER (ÖVP)	Erich BÖHM (SPÖ)
Rupert HAHN (SPÖ)	Ferdinand STEINER (SPÖ)	
Werner FRÖHLICH (BFZ)	Bruno GORSKI (BFZ)	Josef SCHILLER (BFZ)
Mag. Brigitte MAYERHOFER-SEBERA (BFZ)		
Dr. Christian ENGELMANN (FPÖ)	Michaela LOIDL (FPÖ)	Erwin REITER (FPÖ)

## **Entschuldigt waren:**

Friedrich SILLIPP (ÖVP)    Norbert LINDENBAUER (SPÖ)

## **Nicht entschuldigt waren:**

Die gemeindeordnungsmäßige Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.  
Der Gemeinderat zählt 37 Mitglieder, anwesend sind hiervon 35. Die Sitzung ist daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Zu Beginn der Sitzung teilt der Altersvorsitzende mit, daß TOP 13. (Fremdenverkehrsverband Waldviertel, Nominierung der Mitglieder) von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Über die Tagesordnungspunkte

1. (Angelobung der Gemeinderäte),
2. (Wahl des Bürgermeisters),
3. (Beschlüßfassung über die Zahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) und Wahl der Stadträte),
4. (Wahl des Vizebürgermeisters),

wurde eine eigene Niederschrift aufgenommen, die diesem Protokoll beiliegt und einen Bestandteil desselben bildet.

Zu TOP 2. wird vom Klubsprecher der ÖVP, Dr. Hans Mitterecker, für die Bürgermeisterwahl ÖkR. Franz Pruckner vorgeschlagen.

Zu Beginn des TOP 3. meldet sich der Klubsprecher der FPÖ, Dr. Christian Engelmann zu Wort und stellt fest, daß sich seine Partei vorgestellt hätte, daß die Zahl der Stadträte mit 11 festgesetzt werde, um der FPÖ die Mitarbeit zu ermöglichen\*. Dies wäre von Vorteil, weil die einzelnen Ressorts sehr kumuliert seien und daher im Sinn der Effizienz die Zahl 11 praktikabler sei; es wäre bei einer solchen Lösung auch Vorstellung der FPÖ gewesen, die Kosten keinesfalls zu erhöhen, d.h. die Kosten von 8 Stadträten hätten auf 11 aufgeteilt werden müssen. Da aber nun der Antrag vorliege, die Zahl der Stadträte mit 8 festzusetzen, werde von der Einbringung eines Gegenantrages Abstand genommen.

Nach der Wahl der Stadträte bringt StR. Dr. Hans Mitterecker sein Bedauern darüber zum Ausdruck, daß das BFZ die bei den Verhandlungen angebotenen Agenden nicht im vollen Umfang angenommen habe, obwohl der Umfang des Referates gegenüber früher ohnedies bereits reduziert worden sei. So müsse eben die Arbeit wieder die ÖVP und im konkreten Fall er (Dr. Mitterecker) übernehmen.

GR Dr. Johann Berger stellt hiezu fest, daß er das angebotene Referat wegen seiner beruflichen Arbeitsbelastung nicht im vollen Umfang übernehmen konnte.

Zu TOP 4. - Wahl des Vizebürgermeisters - wird vom Klubsprecher der ÖVP, StR. Dr. Hans Mitterecker, als Kandidat StR. Friedrich Sillipp vorgeschlagen.

\* abgeändert gemäß GR-Beschluß vom 22.5.1995: „Zu Beginn des TOP 3 meldet sich der Klubsprecher der FPÖ, Dr. Christian Engelmann, zu Wort und hält fest, daß die Freiheitlichen gerne im Stadtrat für unsere Gemeinde aktiv mitgearbeitet hätten. Bei der ursprünglichen Anzahl von 11 Stadträten wäre dies möglich gewesen.“

## **5. Beschlußfassung über die Anzahl und Geschäftsverteilung der Gemeindertatsausschüsse und die Anzahl der Auschußmitglieder**

Über die Anzahl und Geschäftsverteilung der Gemeinderatsausschüsse liegt folgender Antrag des ÖVP Gemeinderatsklubs vor:

### **Allgemeine Verwaltung, Raumordnung und Finanzwirtschaft**

**Gruppe 0 - Allgemeine Verwaltung einschl. Raumordnung**

**Gruppe 3 - Unterabschnitt 363, 365 - Stadterneuerung Stadtentwicklung**

**Gruppe 7 - Unterabschnitt 789 - Wirtschaftspolitische Maßnahmen, Förderungen**

**Gruppe 9 - Finanzwirtschaft**

## Schulwesen, Kultur und Fremdenverkehr

**Gruppe 2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft**

**Gruppe 3 - Kunst, Kultur und Kultus**

ausgenommen Unterabschnitte 363, 365 - Stadterneuerung, Stadtentwicklung,  
Dorferneuerung

**Gruppe 7 - Unterabschnitte 770, 771 - Fremdenverkehr**

**Gruppe 8 - Unterabschnitte 815 - öffentliche Anlagen, Kinderspielplätze**

813 - Bäder

894 - Stadtsaal

## Baupolizei Stadt, Häuser- und Friedhofsverwaltung

**Gruppe 1 - Unterabschnitt 131 - Bau-, Gewerbe- und Feuerpolizei Stadt**

**Gruppe 8 - Unterabschnitt 817 - Friedhöfe**

846 - Gemeindehäuser

## Feuerwehrwesen und Umwelt

**Gruppe 1 - Unterabschnitt 16 - Feuerwehrwesen**

**Gruppe 3 - Unterabschnitt 363, 365 - Dorferneuerung**

**Gruppe 5 - Unterabschnitt 520 - Natur- und Landschaftsschutz**

529 - Umweltschutz

**Gruppe 8 - Unterabschnitt 813 - Abfallwirtschaft**

## Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen

**Gruppe 4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung**

**Gruppe 5 - Gesundheit**

ausgenommen Unterabschnitt 520 - Natur- und Landschaftsschutz

529 - Umweltschutz

## Straßen- und Wasserbau, Öffentliche Einrichtungen

**Gruppe 1 - Unterabschnitt 133 Veterinärpolizei**

**Gruppe 6 - Straßen- und Wasserbau**

ausgenommen Unterabschnitt 640 - Einrichtungen und Maßnahmen des Straßenverkehrs

**Gruppe 7 - Wirtschaftsförderung, Land- und Forstwirtschaft**

ausgenommen Unterabschnitte 770, 771 - Fremdenverkehr

789 - Wirtsch.pol. Maßnahmen, Förderungen

**Gruppe 8 - Dienstleistungen, Forst- und Grundstücksverwaltung**

ausgenommen Unterabschnitte 810 - Wasserversorgung

811 - Abwasserbeseitigung

813 - Abfallwirtschaft

815 - Öffentl. Anlagen, Kinderspielplätze

817 - Friedhöfe

831 - Freibad

832 - Sonstige Badeanlagen

846 - Gemeindehäuser  
894 - Stadtsaal

### Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verkehr

#### **Gruppe 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

ausgenommen Unterabschnitt 131 - Bau-, Gewerbe- und Feuerpolizei Stadt  
133 - Veterinärpolizei  
16 - Feuerwehrwesen

**Gruppe 6 - Unterabschnitt 640 - Einrichtungen und Maßnahmen des Straßenverkehrs**

### Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

**Gruppe 8 - Unterabschnitt 810 - Wasserversorgung**  
811 - Abwasserbeseitigung

### Prüfungsausschuß

Überwachung der gesamten Gebarung der Gemeinde

Über Anfrage von GR Erich Böhm stellt der Bürgermeister fest, daß die Agenden des Bauhofes in der Wirtschaftsgruppe 8 im Ausschuß Straßen- und Wasserbau, Öffentliche Einrichtungen inbegriffen sind.

Der Antrag des ÖVP-Gemeinderatsklubs wird einstimmig angenommen.

Weiters liegt ein Antrag des ÖVP-Gemeinderatsklubs vor, die Anzahl der Ausschußmitglieder (ausgenommen Prüfungsausschuß) mit 7 festzusetzen.

Einstimmig beschlossen.

### 6. Wahl der Gemeinderatsausschußmitglieder

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß den Wahlparteien folgende Ausschußmitglieder zukommen:

Prüfungsausschuß: ÖVP 7, SPÖ 1, BFZ 1

übrige Ausschüsse: ÖVP 5, SPÖ 1, BFZ 1

Es liegen folgende schriftliche Wahlvorschläge der Gemeinderatsklubs der ÖVP, SPÖ und BFZ vor:

### ALLGEMEINE VERWALTUNG, RAUMORDNUNG UND FINANZWIRTSCHAFT

Dr. Hans MITTERECKER (ÖVP)	Franz PFEFFER (ÖVP)	Franz PREISS (ÖVP)
Mag. Andreas TEUFL (ÖVP)	Reinhard TODT (ÖVP)	Rupert HAHN (SPÖ)
Erich BÖHM (SPÖ-Ersatz)	Mag. Brigitte MAYERHOFER-SEBERA (BFZ)	
Bruno GORSKI (BFZ-Ersatz)		

### SCHULWESEN, KULTUR UND FREMDENVERKEHR

Mag. Werner REILINGER (ÖVP)	Rudolf ASSFALL (ÖVP)	Franz FISCHER (ÖVP)
Franz PFEFFER (ÖVP)	Reinhard TODT (ÖVP)	Erich BÖHM (SPÖ)

Norbert LINDENBAUER (SPÖ-Ersatz) Werner FRÖHLICH (BFZ)  
Mag. Birgitte MAYERHOFER-SEBERA (BFZ-Ersatz)

### **BAUPOLIZEI STADT, HÄUSER- UND FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Friedrich SILLIPP (ÖVP)	Konrad KURZ (ÖVP)	Franz MOLD (ÖVP)
Franz THALER (ÖVP)	Franz WALDECKER (ÖVP)	Ferdinand STEINER (SPÖ)
Rupert HAHN (SPÖ-Ersatz)	Bruno GORSKI (BFZ)	Josef SCHILLER (BFZ-Ersatz)

### **FEUERWEHRWESEN UND UMWELT**

Erwin ENGELMAYR (ÖVP)	Rudolf BERGER (ÖVP)	Franz SCHADEN (ÖVP)
Engelbert WAGNER (ÖVP)	Franz WALDECKER (ÖVP)	Rupert HAHN (SPÖ)
Ferdinand STEINER (SPÖ-Ersatz)	Werner FRÖHLICH (BFZ)	
Dr. Johann BERGER (BFZ-Ersatz)		

### **SOZIALE WOHLFAHRT UND GESUNDHEITSWESEN**

Herbert PRINZ (ÖVP)	Rudolf BERGER (ÖVP)	Franz FISCHER (ÖVP)
Franz PFEFFER (ÖVP)	Dr. Winfried STROHMAYR (ÖVP)	Erich BÖHM (SPÖ)
Norbert LINDENBAUER (SPÖ-Ersatz)	Dr. Johann BERGER (BFZ)	
Werner FRÖHLICH (BFZ-Ersatz)		

### **STRASSEN- UND WASSERBAU, ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN**

Franz EDELMAIER (ÖVP)	Hermann HAHN (ÖVP)	Konrad KURZ (ÖVP)
Dr. Winfried STROHMAYR (ÖVP)	Anton POLLAK (ÖVP)	Norbert LINDENBAUER (SPÖ)
Erich BÖHM (SPÖ-Ersatz)	Josef SCHILLER (BFZ)	Bruno GORSKI (BFZ-Ersatz)

### **ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERKEHR**

Wilfried BROCKS (SPÖ)	Rudolf ASSFALL (ÖVP)	Anton POLLAK (ÖVP)
Mag. Andreas TEUFL (ÖVP)	Franz THALER (ÖVP)	Reinhard TODT (ÖVP)
Bruno GORSKI (BFZ)	Mag. Brigitte MAYERHOFER-SEBERA (BFZ-Ersatz)	

### **WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG**

Dr. Johann BERGER (BFZ)	Herman HAHN (ÖVP)	Johann HAHN (ÖVP)
Franz MOLD (ÖVP)	Franz PREISS (ÖVP)	Franz SCHADEN (ÖVP)
Ferdinand STEINER (SPÖ)	Rupert HAHN (SPÖ-Ersatz)	

### **PRÜFUNGSAUSSCHUSS**

Rupert HAHN (SPÖ)	Rudolf ASSFALL (ÖVP)	Franz PFEFFER (ÖVP)
Franz PREISS (ÖVP)	Mag. Andreas TEUFL (ÖVP)	Franz THALER (ÖVP)
Engelbert WAGNER (ÖVP)	Franz WALDECKER (ÖVP)	Josef SCHILLER (BFZ)
Bruno GORSKI (BFZ-Ersatz)		

Die Abstimmung erfolgt mittels Stimmzettel getrennt nach Parteivorschlägen.

Die Abstimmung über den ÖVP-Vorschlag ergibt:

35 abgegebene Stimmzettel, hievon gültig 32 Stimmen, 3 Stimmzettel leer,  
somit wird der ÖVP-Vorschlag mit 32 Ja-Stimmen beschlossen.

Die Abstimmung über den SPÖ-Vorschlag ergibt:

35 abgegebene Stimmzettel, hievon gültig 33 Stimmen, 2 ungültige Stimmen,  
somit wird der SPÖ-Vorschlag mit 33 Ja-Stimmen beschlossen.

Die Abstimmung über den BFZ-Vorschlag ergibt:

35 abgegebene Stimmzettel, hievon gültig 30 Stimmen, 5 ungültige Stimmen,  
somit wird der BFZ-Vorschlag mit 30 Ja-Stimmen beschlossen.

## **7. Bestellung eines Umweltgemeinderates**

Gemäß § 15 des NÖ Umweltschutzgesetzes 1984, LGBl. 8050-0, sind zur Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat aus seiner Mitte ein oder mehrere Umweltgemeinderäte nach dem Verhältniswahlrecht zu bestellen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP lautet auf GR Erwin ENGELMAYR.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

## **8. Wahl der Mitglieder des Bürgerspitalausschusses**

Dem aufgrund der Satzungen der Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl in der Fassung vom 11. November 1985 zu bildenden Ausschuß gehören laut Satzung 5 Gemeinderatsmitglieder nach dem Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Parteien und 3 sonstige, ebenfalls nach der NÖ Gemeindewahlordnung zu bestellende, nicht dem Gemeinderat angehörende Mitglieder mit aktivem und passivem Wahlrecht und ordentlichem Wohnsitz in Zwettl an.

Somit kommt das Vorschlagsrecht zu:

für 4 Gemeinderäte und 2 nicht dem Gemeinderat angehörende Mitglieder der ÖVP;

für 1 Gemeinderat der SPÖ;

für 1 nicht dem Gemeinderat angehörendes Mitglied dem BFZ.

Von den Gemeinderatsklubs liegen folgende Vorschläge vor:

ÖVP: Franz PREISS, Johann HAHN, Dr. Winfried STROHMAYR, Mag. Andreas TEUFL,  
Dkfm. Josefin ANTON, Dir. Erwin SCHENK

SPÖ: Ferdinand STEINER (Ersatz Norbert LINDENBAUER)

BFZ: Gerhard MAYER.

Die Genannten werden einstimmig gewählt.

## **9. Nominierung der Protokollprüfer**

Gemäß § 53 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung sind Sitzungsprotokolle des Gemeinderates vom Vorsitzenden, je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Parteien und dem Schriftführer zu unterfertigen.

Als Protokollprüfer bzw. Stellvertreter werden vorgeschlagen:

ÖVP: StR. Dr. Hans MITTERECKER und StR. Herbert PRINZ

SPÖ: GR Erich BÖHM und GR Rupert HAHN

BFZ: GR Werner FRÖHLICH und GR Bruno GORSKI

FPÖ: GR Dr. Christian ENGELMANN

Die Genannten werden einstimmig gewählt.

## **10. Wahl der Mitglieder des Hauptschulausschusses**

Gemäß § 42 des NÖ Pflichtschulgesetzes, LGBl. 5000-7, hat die Gemeinde in den Schulausschuß der Hauptschulgemeinde Zwettl 9 Mitglieder zu entsenden, die in den Gemeinderat wählbar sein müssen, aber nicht dem Gemeinderat angehören müssen. Das Vorschlagsrecht kommt den im Gemeinderat vertretenen Parteien entsprechen dem Stärkeverhältnis zu, es steht daher der ÖVP das

Vorschlagsrecht für 7 Mitglieder und der SPÖ und dem BFZ das Vorschlagsrecht für je 1 Mitglied zu.

Es liegen folgende Vorschläge vor:

ÖVP: GR Franz PFEFFER, Manfred FÜXL, Peter HOFBAUER, GR Dr. Hans MITTERECKER,  
Dipl.Ing. Hannes PRINZ, GR Franz SCHADEN, GR Mag. Andreas TEUFL

SPÖ: Josef MÜHLBACHER

BFZ: Werner FRÖHLICH

Die Genannten werden einstimmig gewählt.

### **11. Wahl der Mitglieder des Sonderschulausschusses**

Gemäß § 42 des NÖ Pflichtschulgesetzes, LGBl. 5000-7, hat die Gemeinde in den Schulausschuß der Sonderschulgemeinde Zwettl 3 Mitglieder zu entsenden, die in den Gemeinderat wählbar sein müssen, aber nicht dem Gemeinderat angehören müssen. Das Vorschlagsrecht kommt den im Gemeinderat vertretenen Parteien entsprechen dem Stärkeverhältnis zu, es steht daher der ÖVP das Vorschlagsrecht für alle 3 Mitglieder zu.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der ÖVP vor:

GR Franz FISCHER, Peter HOFBAUER und GR Franz THALER.

Die Genannten werden einstimmig gewählt.

### **12. Wahl der Mitglieder des Ausschusses der Polytechnischen Schule**

Gemäß § 42 des NÖ Pflichtschulgesetzes, LGBl. 5000-7, hat die Gemeinde in den Ausschuß der Polytechnischen Schule Zwettl 3 Mitglieder zu entsenden, die in den Gemeinderat wählbar sein müssen, aber nicht dem Gemeinderat angehören müssen. Das Vorschlagsrecht kommt den im Gemeinderat vertretenen Parteien entsprechen dem Stärkeverhältnis zu, es steht daher der ÖVP das Vorschlagsrecht für alle 3 Mitglieder zu.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der ÖVP vor:

GR Franz SCHADEN, Heinz SCHIERHUBER und GR Engelbert WAGNER.

Die Genannten werden einstimmig gewählt.

### **13. Sparkassenrat; Neubestellung des Vorsitzenden; weitere Bestellung der bisherigen, aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen ÖVP-Mitglieder**

Der ÖVP-Gemeinderatsklub beantragt, das Sparkassenratsmitglied StR. Dr. Hans MITTERECKER zum Vorsitzenden des Sparkassenrates zu bestellen und die beiden nicht mehr dem Gemeinderat angehörenden Mitglieder Johann HOFBAUER und KmzLR. Peter KASTNER weiterhin als Sparkassenratsmitglieder zu belassen.

Einstimmig beschlossen.

Am Schluß der Sitzung dankt der Bürgermeister für das ihm entgegengebrachte Vertrauen; er wird sich bemühen, dieses Vertrauen durch konstruktive Zusammenarbeit zu rechtfertigen. Er gratuliert allen anwesenden Gemeinderäten und Stadträten sowie dem Vizebürgermeister zu Wahl und bittet um freundschaftliche Unterstützung. Der Dank gilt aber auch den bisherigen Stadt- und Gemeinderäten für die geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Der Wähler habe entschieden und mit der heutigen Arbeitssitzung wurde dem Wählerwillen entsprochen. Es ist zu hoffen, daß die Aufgaben problemlos bewältigt werden können und daß bei der Arbeit das Gemeinsame vor das Trennende gestellt wird. Er verspricht, seine Funktion als Bürgermeister nicht zur Routine werden zu lassen und Meinungen eines Jeden ernst zu nehmen. Nach fünf Jahren Bürgermeisteramt sei ihm die damit verbundene Verantwortung mehr denn je bewußt. Schwerpunkt der künftigen Arbeit sehe er in der Gesundheitspolitik, dem Ausbau des Krankenhauses, im Ausbau des Bürgerheimes, in der Arbeit für die Kinder und die Jugend in der Dorferneuerung, in der Weitergestaltung des Stadtzentrums und der Stadtentwicklung, in der Bewältigung der Verkehrsprobleme, im Kulturauftrag, im Weiterausbau des Straßen- und Wegenetzes sowie in der Ansiedlung von Betrieben und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie im Umweltschutz. Er bittet alle Mandatäre, Bediensteten, sowie alle Vereine und Organisationen und die Bürger um Mithilfe und Mitarbeit und verspricht, die Arbeit mit Zuversicht und Optimismus wieder zu beginnen.

GR Erich Böhm hält es für notwendig festzustellen, daß sich bei der Gemeinderatswahl im Wahlsprengel 24 (Bürgerheim) Unzulänglichkeiten ergeben haben; es wurden von der Wahlkommission keine amtlichen Stimmzettel ausgegeben und daher alten und gebrechlichen Menschen die Chance genommen, den Wählerwillen frei kundzutun. Er richtet an alle maßgeblichen Personen und Mandatäre den Appell alles zu unternehmen, daß solche Vorkommnisse in Zukunft unterbleiben. Im übrigen hat der Sozialdemokratische Gemeinderatsklub seine Zusammenarbeit und Mitarbeit angeboten und ist dazu bereit.

Der Bürgermeister verweist darauf, daß die Situation im Wahlsprengel 24 vom Sprengelvorsitzenden anders dargestellt wurde, aber selbstverständlich darauf geachtet werden muß, daß die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Nach weiterer kurzer Debatte, an der sich auch GR Franz Preiß und StR. Dr. Mitterecker beteiligten meldet sich GR Dr. Christian Engelmann zu Wort und stellt fest\*, daß seiner Partei aufgrund der Wahlarithmetik keine Ausschußmitglieder zukommen; die FPÖ wird aber von dem in der Gemeindeordnung verankertem Recht Gebrauch machen, in die Ausschüsse einen Zuhörer zu entsenden. Er dankt in diesem Zusammenhang dem Bürgermeister für die Zusage, ihm die Termine der Ausschußsitzungen vorher rechtzeitig bekanntzugeben\*\*, sodann schließt der Bürgermeister die Sitzung.

\* abgeändert in „bedauert“ gemäß GR-Beschluß vom 22.5.1995.

\*\* Einfügung: und betont, daß er mit allen politischen Kräften zum Wohl unserer Gemeinde zusammenarbeiten will (Abänderung gemäß GR-Beschluß vom 22.5.1995).

Die Protokollprüfer:

Der Bürgermeister:

  
Schriftführer:  




Stadt-~~Markt~~-Gemeinde .....Zwettl.-NÖ.....  
Verwaltungsbezirk ..... Zwettl-NÖ .....  
GZ. ....

# NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters  
und ~~\*\* - Ergänzungswahl in den \*\* des Gemeindevorstandes \*\* - Stadtrates \*\*~~  
~~- Neuwahl des Bürgermeisters \*\* - der Stadt \*\* - ~~XXXX~~ - Gemeinde~~

Zwettl-NÖ

Datum ..... 7. April 1995 .....  
Ort..... großer Sitzungssaal der Stadtamtes Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl .....  
Beginn..... 19,00 Uhr .....  
Vorsitz ..... GR Engelbert WAGNER ..... als Altersvorsitzender \*  
..... als Bürgermeister\*  
..... \*als Vizebürgermeister \*

## 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, daß die neugewählten \*\* Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen \*\* Bürgermeister \*\* - ~~Vizebürgermeister~~ \*\* eingeladen wurden.  
Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung - der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* - ~~der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) \*\* - der Ergänzungswahl~~ \*\* festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

ÖkR. Franz Pruckner, Franz Edelmaier, Dr. Hans Mitterecker, Herbert Prinz,  
Mag. Werner Reilingner, Rudolf ABfall, Rudolf Berger, Erwin Engelmayr, Franz Fischer,  
Hermann Hahn, Johann Hahn, Konrad Kurz, Franz Mold, Franz Pfeffer, Anton Pollak,  
Franz Preiß, Franz Schaden, Dr. Winfried Strohmayer, Franz Thaler, Mag. Andreas Teufl,  
Reinhard Todt, Franz Waldecker, Erich Böhm, Wilfried Brocks, Rupert Hahn,  
~~Norbert Lindenbauer, Ferdinand Steiner, Dr. Johann Berger, Werner Fröhlich, Bruno Gorski,~~  
Mag. Brigitte Mayerhofer-Sebera, Josef Schiller, Dr. Christian Engelmann, Michaela Loidl,  
Erwin Reiter.

Entschuldigt sind abwesend:

Friedrich Sillipp, Norbert Lindenbauer

Unentschuldigt sind abwesend:

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

\*\* Nicht zutreffendes streichen

### 2. Angelobung, Abbruch der Sitzung \*\*

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

"Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde ..... Zwettl-NO ..... nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern".

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten "Ich gelobe" das Gelöbnis ab. \*\*

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, daß eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)\*\* ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.~~

### 3. Wahl des Bürgermeisters \*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates ..... Dr. Hans Mitterecker ..... (\* ÖVP .....)

Das Mitglied des Gemeinderates ..... Erich Böhm ..... (\* SPÖ .....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... 35 .....  
ungültige Stimmen ..... 2 .....  
gültige Stimmen ..... 33 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend numeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ..... weil leer .....  
Stimmzettel Nr. 2 ..... weil leer .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... ÖkR. Franz Pruckner mit 33 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ...ÖkR. Franz Pruckner..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 33 lauten, gilt dieses als zum (+) \*\* Bürgermeister (in) \*\* gewählt.

\*\* Nicht zutreffendes streichen

**Engere Wahl\*\***

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und~~

~~..... sowie .....~~

~~\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*~~

~~Das Los fällt auf. ....\*\*~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, daß bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden \*\*~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr/Frau \*\* ..... und~~

~~Herr/Frau \*\* .....~~

~~Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:~~

~~abgegebene Stimmen .....~~

~~ungültige Stimmen .....~~

~~gültige Stimmen .....~~

~~Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:~~

~~Stimmzettel Nr. 1 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 2 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 3 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 4 .....~~

~~Stimmzettel Nr. 5 .....~~

~~Von den gültigen Stimmzettel lauten:~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich..., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....~~

~~und ..... Stimmgleichheit~~

~~eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.~~

ÖKR. Franz Pruckner

~~Das Los fällt auf .....\*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr/Frau \*\* gibt über Befragen an, daß er die Wahl \*\* Losentscheidung \*\* annimmt.~~

~~Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. \*\* (nur bei Wahl des Bürgermeisters)~~

\*\* Nicht zutreffendes streichen

4. Wahl (Ergänzungswahl) \*\* der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(rates) - Stadträte(rates)\*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates ..... Dr. Johann Mitterecker ..... (\* ÖVP .....)

Das Mitglied des Gemeinderates ..... Erich Böhm ..... (\* SPÖ .....)

Der Vorsitzende teilt mit, daß außer dem (den) \*\* Vizebürgermeister (den) \*\* mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) \*\* gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* - einschließlich der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\* darf ein \*\* Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muß daher ein Beschluß über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister \*\*\* und geschäftsführenden Gemeinderäte gefaßt werden.

Antrag:

..... Der Bürgermeister beantragt 8 Stadträte und einen Vizebürgermeister zu wählen.

Beschluß:

..... einstimmig angenommen .....

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei .....	ÖVP	6	Mitglieder
Wahlpartei .....	SPÖ	1	Mitglieder
Wahlpartei .....	BFZ	1	Mitglieder
Wahlpartei .....			Mitglieder
Wahlpartei .....			Mitglieder
Wahlpartei .....			Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei : ..... ÖVP .....

..... Dr. Hans Mitterecker, Mag. Werner Reilinger, .....  
 Friedrich Sillipp, Erwin Engelmayr, Herbert Prinz,  
 ..... Franz Edelmaier .....

\*\* Nicht zutreffendes streichen

\*\*\* Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei SPÖ  
GR Wilfried Brocks

Wahlpartei BFZ  
GR Dr. Johann Berger

Wahlpartei .....

Wahlpartei .....

Wahlpartei .....

Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) \*\* nicht wählbarer(e) \*\*  
Bewerber - zu wenig Bewerber - \*\* vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

..... \*\*

Die Wahlpartei ..... hat - keinen - \*\* - Ergänzungswahlvorschlag - \*\* Wahlvor-  
schlag \*\* erstattet.

Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als  
ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) \*\* zukommen. \*\*

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf - die  
Unterschriften werden nachgebracht \*\*.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP  
ergibt:

\*\* Nicht zutreffendes streichen

abgegebene Stimmzettel: 35  
ungültige Stimmzettel: 1  
gültige Stimmzettel: 34

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ..... weil leer .....  
~~Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... auf den gesamten Wahlvorschlag ..... 34 ..... Stimmzettel  
~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ..... ergibt:

abgegebene Stimmzettel: 35  
ungültige Stimmzettel: 0  
gültige Stimmzettel: 35

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

~~Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Wilfried BROCKS ..... 35 ..... Stimmzettel  
~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

\*\* Nicht zutreffendes streichen

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

BFZ

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei .....  
..... ergibt:

abgegebene Stimmzettel: 35  
ungültige Stimmzettel: 2  
gültige Stimmzettel: 33

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ..... weil leer .....  
Stimmzettel Nr. 2 ..... weil leer .....  
~~Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....~~

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Dr. Johann BERGER 33 Stimmzettel  
~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei .....  
..... ergibt:

abgegebene Stimmzettel:  
ungültige Stimmzettel:  
gültige Stimmzettel:

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
~~Stimmzettel Nr. 5 .....~~

~~Von den gültigen Stimmzetteln lauten:~~

- ~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

Die Gemeinderäte ..... GR Friedrich SILLIPP, GR Franz EDELMAIER, GR Erwin ENGELMAYR,  
 GR Dr. Hans MITTERECKER, GR Herbert PRINZ, GR Mag. Werner REILINGER,  
 .....  
 GR Wilfried BROCKS, GR Dr. Johann BERGER

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* gewählt. Sie erklären über Befragen, daß Sie die Wahl annehmen. Von StR. F. Sillipp liegt eine diesbezügliche schriftlich Erklärung vor (siehe Beilage).  
~~Das - Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates - vor (siehe Beilage).~~  
 (hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.

~~\*\* Das - Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates verweigert - verweigern - \*\* die Annahme der Wahl. \*\*~~

Die der Wahlpartei ..... zukommenden - restlichen - \*\*geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - \*\* zuwenig Personen vorgeschlagen wurden - \*\* die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag enthalten war - \*\* die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. \*\*

### 5. Wahl der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\*

Es (ist) ~~noch~~ ..... 1 ..... Vizebürgermeister zu wählen \*\*.  
 Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

- Das Mitglied des Gemeinderates ..... Dr. Hans Mitterecker ..... ÖVP ..... (\* .....)
- Das Mitglied des Gemeinderates ..... Erich Böhm ..... SPÖ ..... (\* .....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

- abgegebene Stimmen 35
- ungültige Stimmen 6
- gültige Stimmen 29

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend numeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1 bis 4 leer .....
- Stimmzettel Nr. ~~2, 3, 4, 5, 6~~ 5 u. 6 unleserlich enthalten keinen Namen von wählbaren Kandidaten.
- Stimmzettel Nr. 3 .....
- Stimmzettel Nr. 4 .....
- Stimmzettel Nr. 5 .....

\*\* Nicht zutreffendes streichen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Friedrich SILLIPP ..... 27 ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Herbert PRINZ ..... 2 ..... Stimmzettel

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... Friedrich SILLIPP ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ..... 27 ....., lauten, gilt dieses als zum(+) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.

**Engere Wahl \*\***

~~Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.~~

~~Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und ..... sowie ..... \*\* Stimmgleichheit eingetreten~~

~~ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.~~

~~Das Los fällt auf ..... \*\*~~

~~Der Vorsitzende weist darauf hin, daß bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden \*\*.~~

~~Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr/Frau ..... \*\* und~~

~~Herr/Frau ..... \*\*.~~

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

\*\* Nicht zutreffendes streichen

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der  
gültigen Stimmen, nämlich....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürger-  
meister(in) \*\* gewählt.  
Da bei den Mitglieder des Gemeinderates ..... und  
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\*  
ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Friedrich Sillipp

~~Das Los fällt auf ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr/Frau \*\* gibt  
über Befragen an, daß er die Wahl \*\* Losentscheidung \*\* annimmt. hat eine schriftliche Erklärung  
abgegeben, daß er die Wahl annimmt (siehe Beilage).  
Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.~~

~~..... erforderlichenfalls Verlängerung ankleben .....  
Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. \*\*  
Wahl des zweiten \*\* - dritten \*\* Vizebürgermeisters \*\*~~

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem  
Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

Der Niederschrift muß angeschlossen werden:

- 1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
- 2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muß von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein  
Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: ..... 20, 20 .....

Unterschriften

Der Altvorsitzende: *Lugersauer*

Der Bürgermeister: *[Signature]*

Der/Die \*\* Vizebürgermeister:

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*:

Mitglieder des Gemeinderates:

*[Handwritten signatures and names of council members and board members]*

\*\* Nicht zutreffendes streichen